

## **Zusammenfassung der Umfrageergebnisse M+I im Unterrichtsalltag**

Umfrage der Primarschulkonferenz Kanton Schwyz (PSK)

Umfragedauer: 10. Februar - 15. Oktober 2020

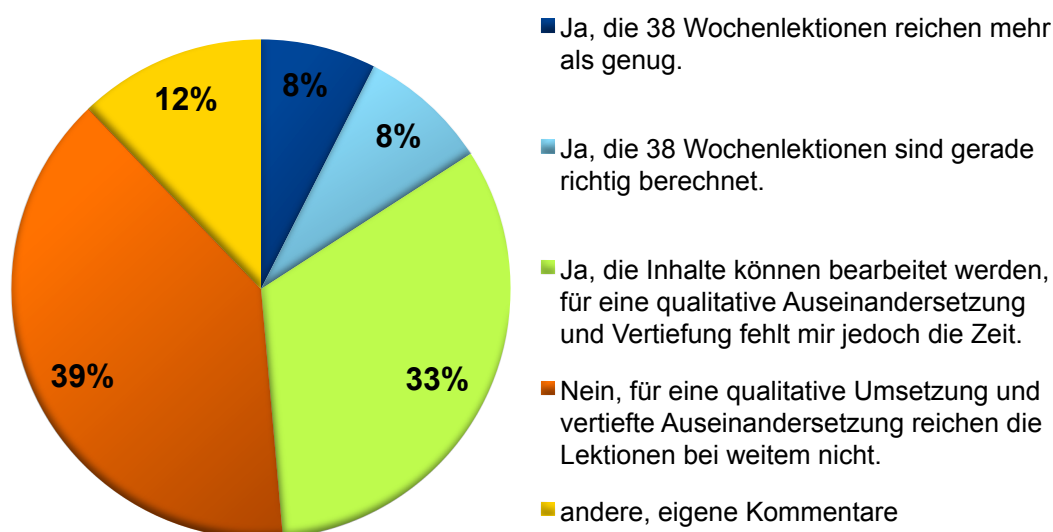
Auswertung und Bericht: Januar 2021

In der Umfrage der PSK, welche sich an die Lehrpersonen der 5./6. Klasse richtete, wurden zwischen dem 10. Februar 2020 und dem 15. Oktober 2020 Primarlehrpersonen aus dem Kanton Schwyz zur Umsetzung von M+I im Unterrichtsalltag befragt. Insgesamt wurden 107 Antworten aus mehr als 20 Schulgemeinden abgegeben.

Der Vorstand der PSK entschied sich dazu, die relevantesten Umfrageergebnisse in diesem Dokument zusammenzufassen.

### **Frage**

*Reichen die vorgesehenen 38 Jahreslektionen, um den kompletten LP21 M+I qualitativ umzusetzen? (Medienkompetenz, Anwendung, Informatik..)*



16 % der befragten Personen geben an, dass die vorgesehenen 38 Jahreslektionen für eine qualitative Umsetzung des M+I Unterrichts reichen.

33 % der Befragten geben an, dass in den 38 Jahreslektionen die vorgegebenen Inhalte bearbeitet werden können, Zeit für qualitative Auseinandersetzung jedoch fehlt. Ein grosser Teil der befragten Personen (39%) gaben an, dass die Anzahl Jahreslektionen nicht reichen.

12% kommentierten die Frage mit eigenen Antworten (siehe unten).

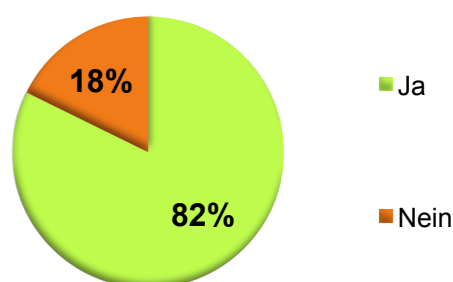
### **Kommentare:**

- Ja, sonst müssen andere Fächer noch mehr Federn lassen / geht nur auf Kosten von anderen Fächern
- kenne die Inhalte zu wenig / kann ich noch nicht beurteilen
- Für Medienprävention und Informatik ja, für den Rest nein!

- Die Schüler hätten mehr Lektionen Deutsch/Musik/Bewegung und Sport NÖTIG und nicht noch mehr IT-Fächer!
- wenn sie sinnvoll in andere Fächer einfließen reicht die Zeit
- unpassend, dass ein Inhalt benotet wird, der nicht ein Schulfach ist
- alle Inhalte können nicht qualitativ und vertiefend unterrichtet werden - es können Schwerpunkte gesetzt oder Teilbereiche ausgewählt werden, diese können dann auch vertiefend unterrichtet werden

**Frage**

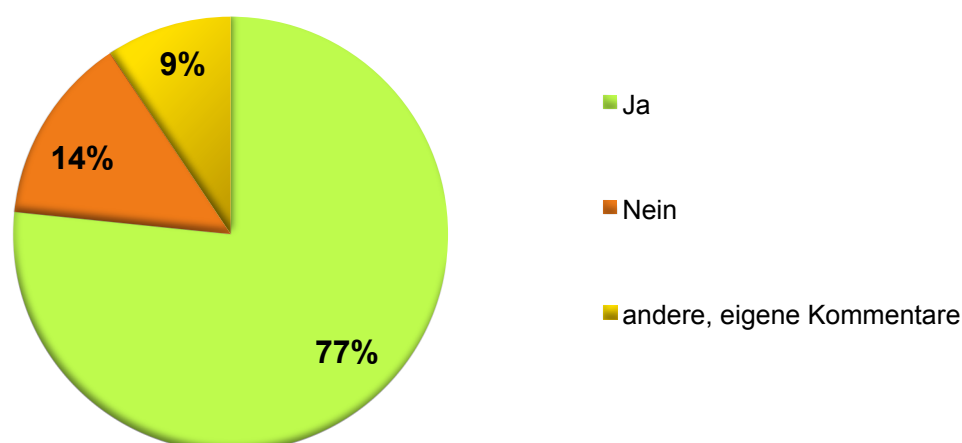
*Fehlt dir durch die kompetente Umsetzung im Bereich M+I (Anwendungskompetenz, Medienbildung, Tabellenkalkulation, Textverarbeitung, Informatik) wichtige Zeit für Inhalte in anderen Fächern ?*



Mehr als 80% der befragten Personen geben an, dass ihnen durch die kompetente Umsetzung der Unterrichtsinhalte im Bereich M+I wichtige Zeit für die Inhalte anderer Fächer fehlt.

**Frage**

*Wäre es eine sinnvolle Option, M+I als zusätzliches Fach einzuführen?*



Etwas mehr als  $\frac{3}{4}$  der Befragten befürwortet die Einführung eines zusätzlichen Faches für den Bereich M+I.

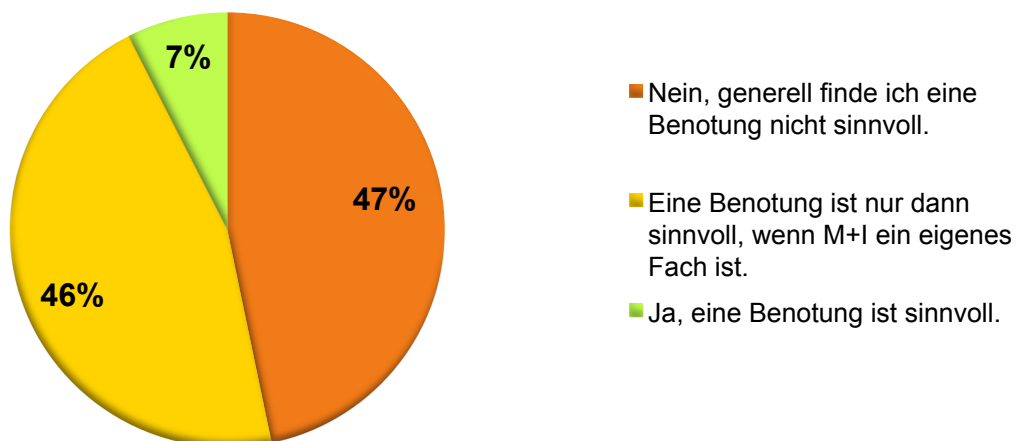
9% kommentierten die Frage mit eigenen Antworten (siehe unten).

#### Kommentare:

- Mit der Einführung eines neuen Faches würden Noten obligatorisch werden, was wiederum mehr Zeit verlangen würde, um den Stoff so zu verarbeiten, dass die Kinder an einer Prüfung die Chance hätten, zu bestehen!
- Ich habe bereits seit 8 Jahren eine separate IT-Lektion pro Woche, in der ich nur M+I behandle.
- Ich bin mir unsicher - beide Varianten haben aus meiner Sicht Vor- und Nachteile
- nur, wenn irgendwo sonst dafür vermindert wird. Man kann nicht immer nur aufstocken
- Hatten bereits negative Rückmeldungen am Elternabend, dass es kein eigenes Fach ist.
- Auf Kosten von welchem Fach?
- \*wenn\* M+I benotet werden soll, \*dann\* als zusätzliches Fach
- Ja, aber nur dann wenn auch endlich einmal an anderen Orten gekürzt würde und nicht nur immer mehr dazu kommt!
- Freifach!!!
- Nur, wenn etwas anderes komplett gestrichen würde.

#### Frage

Soll der Bereich M+I benotet werden?



Bei der Frage, ob M+I benotet werden sollte, sind sich die Befragten uneinig. 47 % der Befragten findet eine Benotung nicht sinnvoll. Etwa gleich viele findet eine Benotung nur dann sinnvoll, wenn M+I ein eigenes Fach ist.

Dies bedeutet, dass mehr als 90% der Befragten mit der aktuellen Situation (M+I als benotetes Fach) unzufrieden sind. 7% der Befragten finden eine Benotung sinnvoll.